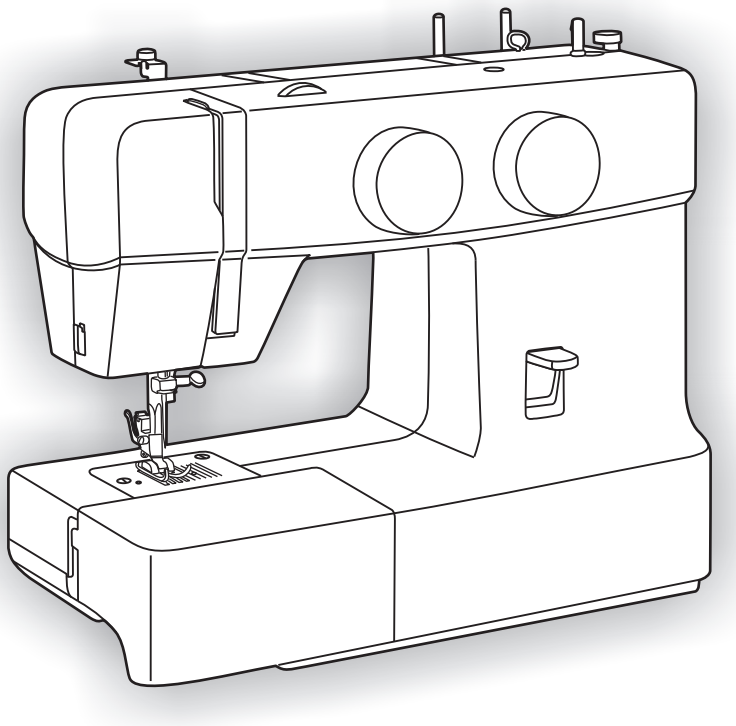
NÄHMASCHINE



Bedienungsanleitung

Sehr geehrter Kunde!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer Nähmaschine.
Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben,
welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde.

Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen alles
Wissenswerte über die Anwendungsmöglichkeiten Ihrer
Nähmaschine. Sollten dennoch Fragen offen bleiben,
bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und grosse Näherfolge.

Fragen zur Maschine, Service und Kundenberatung
Efbe Elektrogeräte GmbH
Servicecenter Münster
Breitefeld 15
64839 Münster bei Dieburg
Tel. 00800 333 00 777 (kostenfrei)
Fax. 06071 3902 8980
E-mail: sewingguide-service-de@teknihall.com

Wichtige Sicherheitshinweise

Wenn Sie ein elektrisches Gerät benutzen, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten.

Lesen Sie alle Bedienungsanleitungen bevor Sie die Nähmaschine benutzen.

Gefahr - wie das Risiko eines Stromschlages reduziert wird:

1. Die Nähmaschine sollte nie unbeaufsichtigt eingeschaltet sein.
2. Bitte ziehen Sie den Netzstecker immer sofort nach der Benutzung aus der Steckdose. Dies gilt auch vor dem Reinigen und anderen Wartungsvorgängen.
3. Die Nähmaschine vor dem Austausch der Glühlampe immer von der Stromversorgung trennen.
   Die Glühlampe durch eine neue Glühlampe gleichen Typs mit einer Leistung von 15W (220-240-V-Netz) ersetzen.

Achtung - wie das Risiko eines Brandes, eines Feuers oder einer Verletzung verringert wird:

1. Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie die Nähmaschine benutzen.
2. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf. Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.
3. Verwenden Sie die Maschine immer nur in trockenen Räumen.
4. Diese Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
5. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
6. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Aussicht durchgeführt werden.
7. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Einstellungen oder Arbeiten im Bereich der Nadel durchführen, wie Nadel einfädeln oder wechseln, Spule einfädeln oder wechseln, Nähfuß wechseln und so weiter.
8. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Glühlampe wechseln oder Wartungsarbeiten wie ölen oder reinigen und der gleichen durchführen.
9. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen um Verletzungen durch versehentliches einschalten zu vermeiden.
10. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder Umgebung.
11. Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Greifen Sie beim herausziehen den Stecker und nicht das Kabel.
12. Wechseln Sie die Glühlampe nur gegen eine Glühlampe gleichen Typs 15W.
13. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
14. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie dem Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
15. Die Nähmaschine darf nur mit dem Fußpedal vom Typ FC-2902D/ FC-2902A(220-240V), 4C-326G(220-240V).
16. Wenn die Anschlussleitung die dem Fußpedal verbunden ist, beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnliche qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
17. Der Schalldruckpegel unter normalen Bedingungen ist kleiner als 75dB(A).

18. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, nutzen Sie die Sammelstellen der Gemeinde.
19. Fragen Sie ihre Gemeindeverwaltung nach den Standorten der Sammelstellen.
20. Wenn elektrische Geräte unkontrolliert entsorgt werden, können während der Verwitterung gefährliche Stoffe ins Grundwasser und damit in die Nahrungskette gelangen, oder die Flora und Fauna auf Jahre vergiftet werden.
21. Wenn Sie das Gerät durch ein neues ersetzen, ist der Verkäufer gesetzlich verpflichtet, das alte mindestens kostenlos zur Entsorgung entgegenzunehmen.

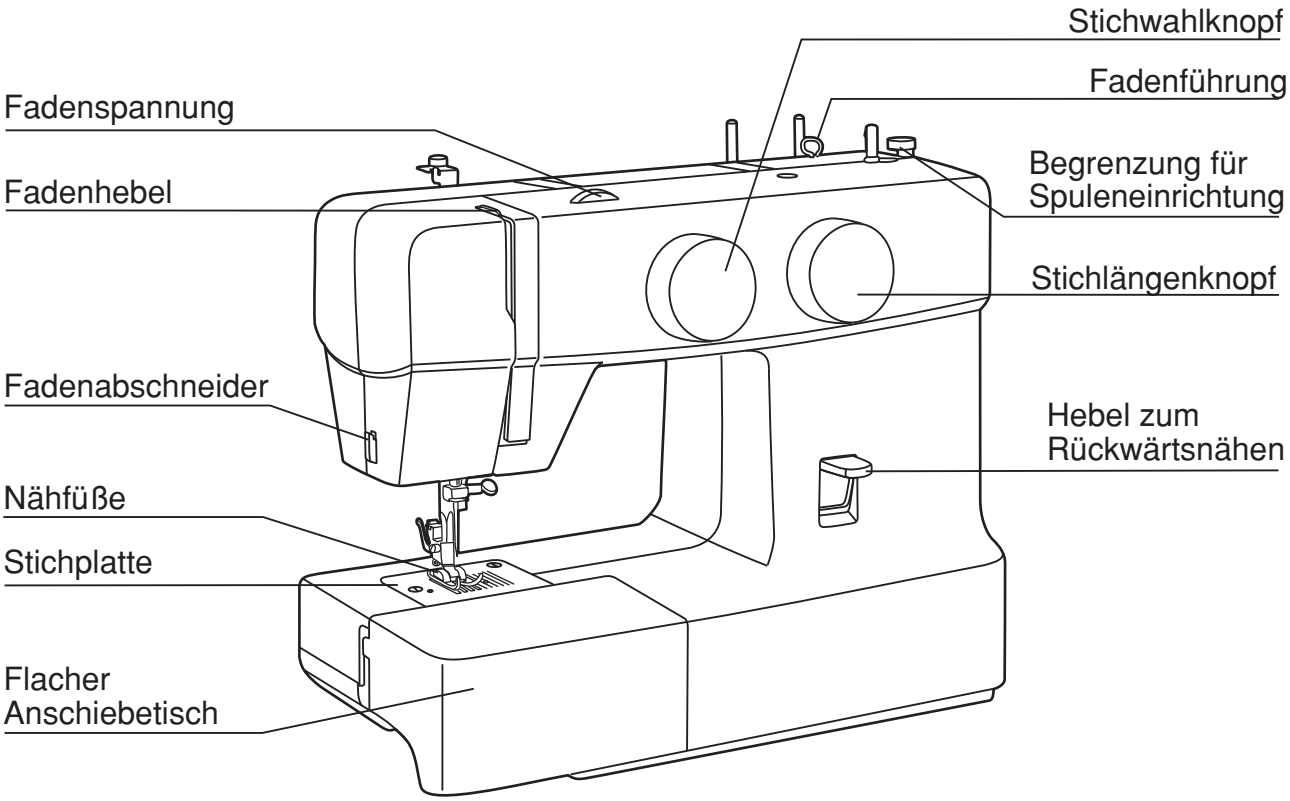
Verwahren Sie diese Bedienungsanleitung

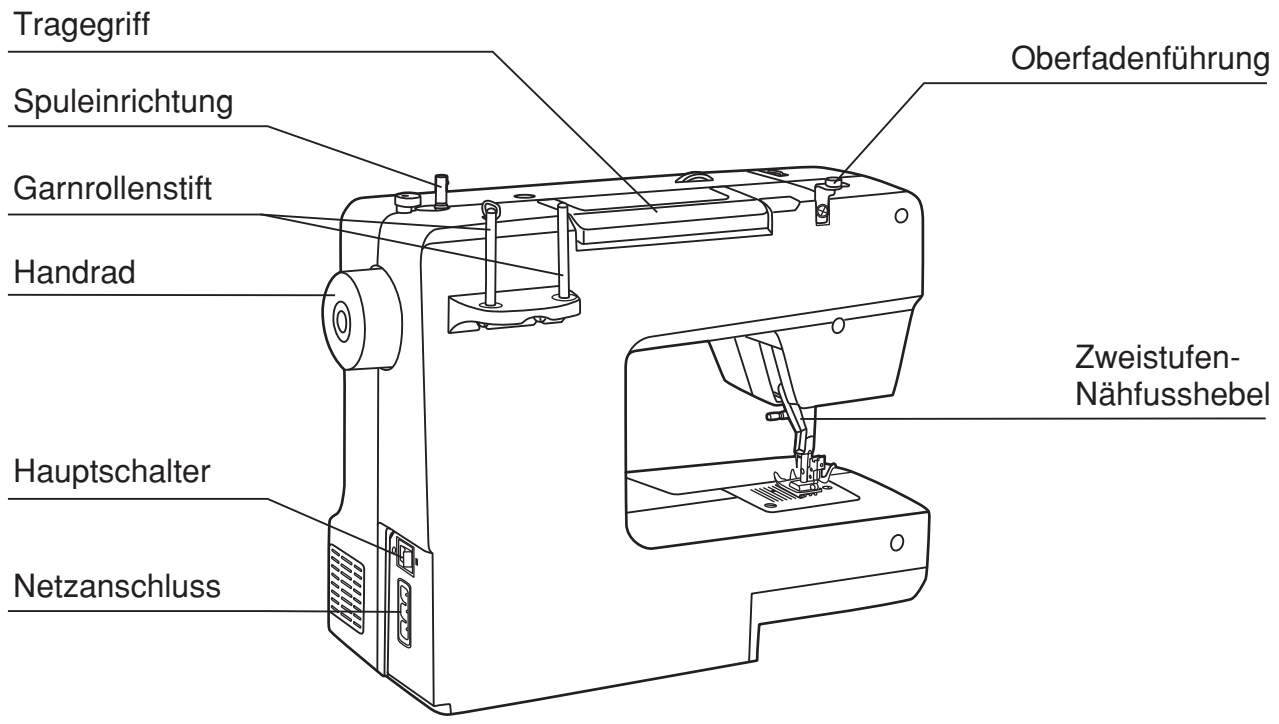
Diese Nähmaschine ist nur für den Haushalt gedacht.

Inhaltsverzeichnis

Bezeichnungen 1
Zubehör 2
Der Anschiebetisch 3
Anschließen der Maschine ans Stromnetz 3
Birne auswechseln 4
Zweistufen-Nähfusshebel 4
Einsetzen der Nadel (System 130/705H) 5
Montieren des Nähfusshalters 6
Aufspulen des Unterfadens 7
Spule einlegen 8
Oberfaden einfädeln 9
Fadenspannung 10
Unterfaden heraufholen 11
Nähen 11
Nadel-Faden-Tabelle 12
Memo 13-14
Geradstich und Nadelposition 15
Zick-Zack-Stich 15
Blindsaumstich/ Lingeriestich 16
Knopf annähen 17
Knopfloch 18
Reissvereschluss einnähen 19
Nähen mit dem Säumerfuss 20
Genähter Zickzack 21
Nähen mit Kordelfuss 22
Stopfen 23
Nutzstiche 24
Applikation 25
Monogramm und Sticken mit Stickrahmen 26
Wartung der Maschine 27
Beheben von Störungen 28

Bezeichnungen

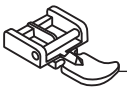


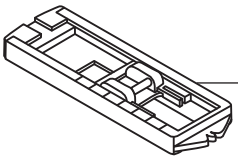


Zubehör

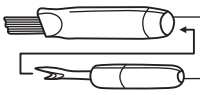
Standardausrüstung

Allzweck-Nähfuss


Reissverschlussfuss

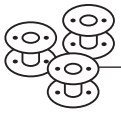

Knopflochfuss

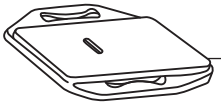
Knopfannähfuss


Pinsel

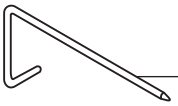
Pfeiltrenner

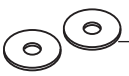
Ölflasche


Spulen(3x)


Stick-und Stopfplatte

Schraubendreher


Kantenlineal

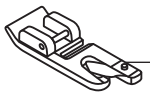

Filzkissen (2x)

Nadeln(3x)

Extra Zubehör

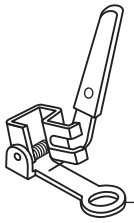
kann zusätzlich bestellt werden

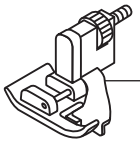
Stickfuss


Säumerfuss

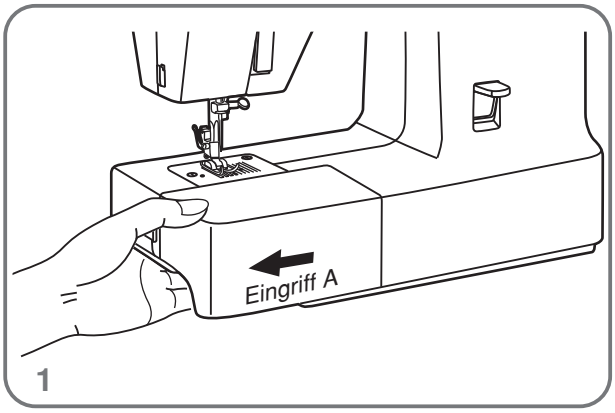
Kordelfuss

Overlockfuss


Stopffuss

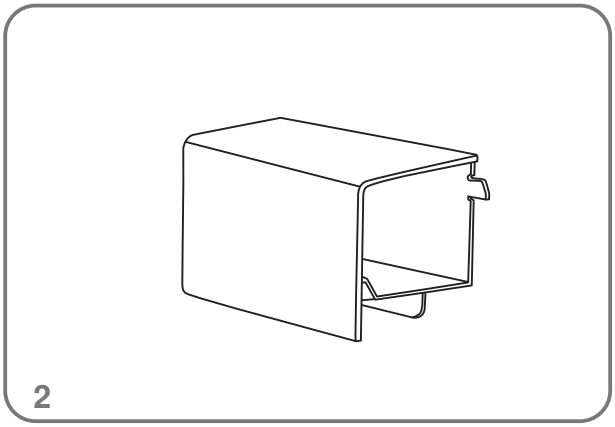

Blindsaumfuss

Der Anschiebetisch



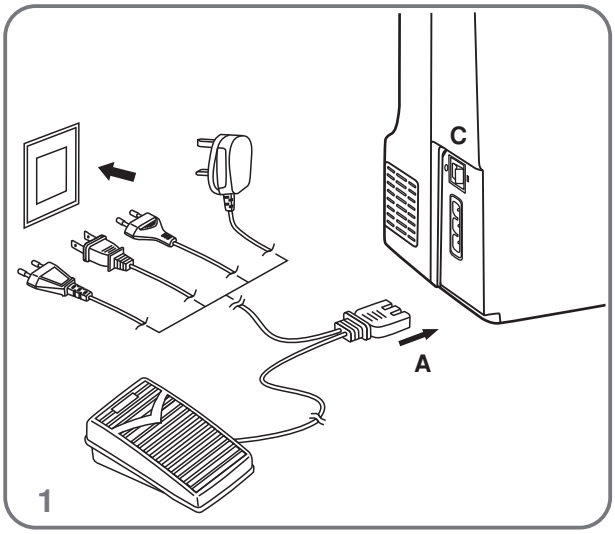
1

Wenn auf dem Freiarm genäht werden soll, in den Eingriff A fassen und die Box in Pfeilrichtung abziehen. (1)


2

Das Innere des Kombi-Nähtisches ist für Zubehör vorgesehen. (2)

Anschließen der Maschine ans Stromnetz



1

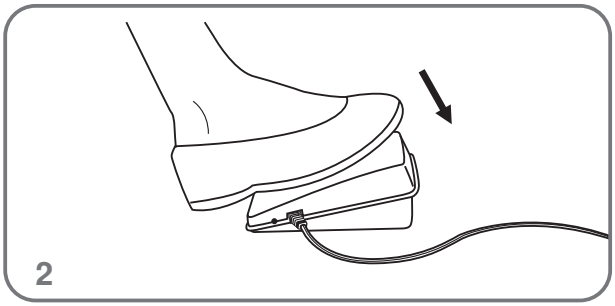
Stecker (A) in die Maschine und Stecker (B) in die Wandsteckdose stecken.
Hauptschalter einschalten. (1)

Fussanlasser

Mit dem Fussanlasser kann die Nähgeschwindigkeit reguliert werden. (2)

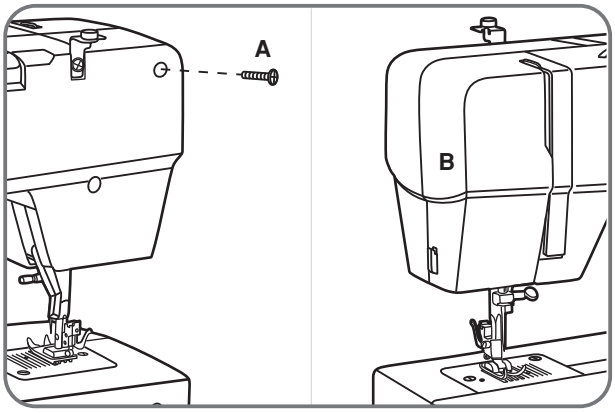
Nählicht

Hauptschalter (C) einschalten. (1)


2

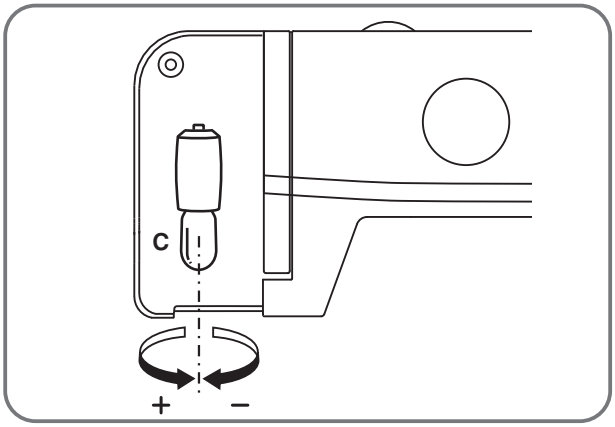
⚠ **Achtung:**
Als Fussanlasser muss FC-2902D, FC-2902A (220-240V), oder 4C-326G (220-240V), verwendet werden.

Birne auswechseln



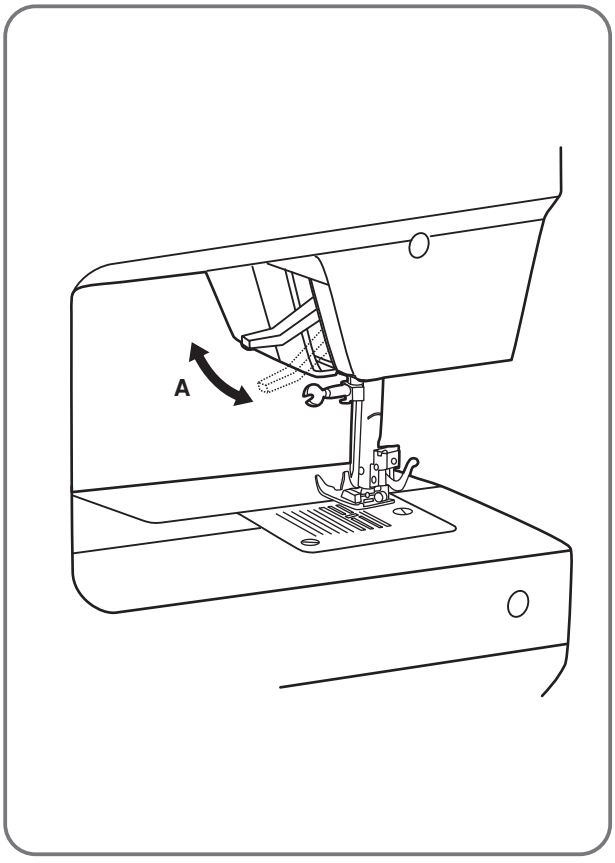
Maschine vom Stromnetz trennen:

Schraube (A) auf der linken Seite am Ständerkopf lösen und die Abdeckung (B) entfernen.



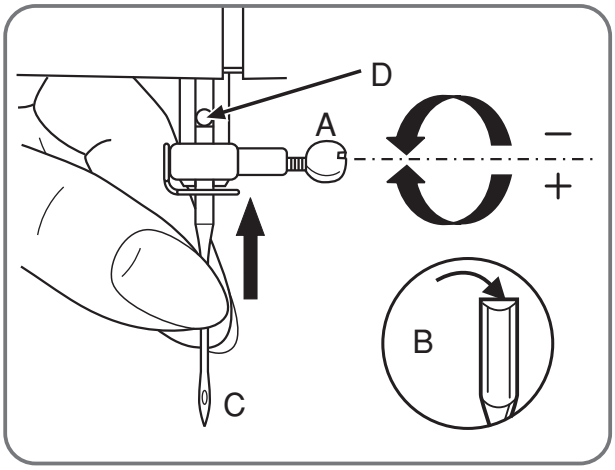
Glühbirne (C) (max. 15W) durch Drehen entfernen und ersetzen. Kopfdeckel wieder anschrauben.

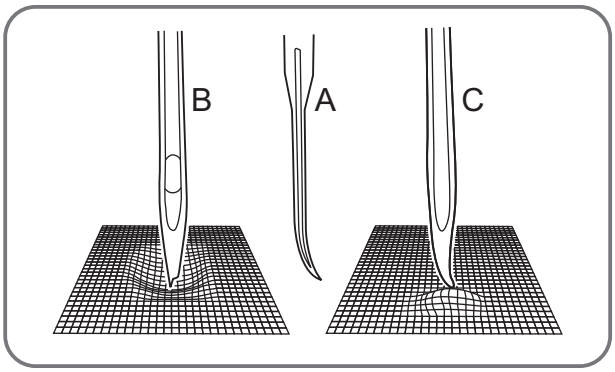
Zweistufen-Nähfusshebel



Beim Nähen von extrem dicken Stoffen kann der Stoffdurchgang unter dem Nähfuss vergrössert werden, indem man den Nähfusshebel weiter anhebt. (A)

Einsetzen der Nadel (System 130/705H)





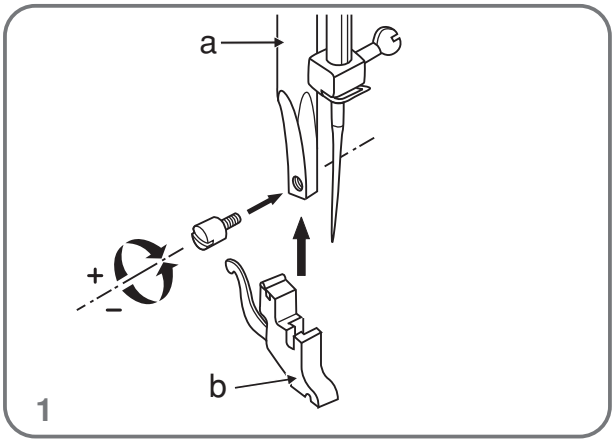
Ersetzen Sie die Nadel regelmässig, vor allem bei ersten Anzeichen von Nähschwierigkeiten. Setzen Sie die Nadel wie abgebildet ein. (1)

A. Nadelbefestigungsschraube lösen und nach dem Einsetzen der Nadel wieder festschrauben.
B. Flache Kolbenseite muss hinten sein Einsetzen der Nadel bis zum Anschlag am Ende des Schaftes.
C/D. Nadel so tief wie möglich einsetzen.

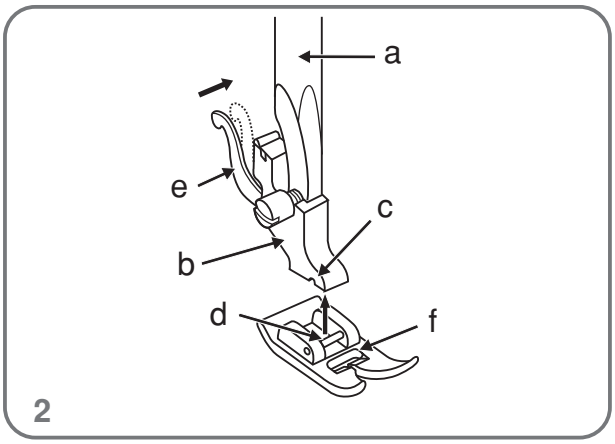
⚠ **Achtung:**
Hauptschalter auf "O" stellen!

Die Nadel muss einwandfrei sein. (2)
Nähschwierigkeiten entstehen bei:
A. Krummer Nadel
B. Beschädigter Nadelspitze
C. Stumpfer Nadel

Montieren des Nähfusshalters



Nähfuss (a) hochstellen. Nähfusshalter (b) wie abgebildet montieren. (1)

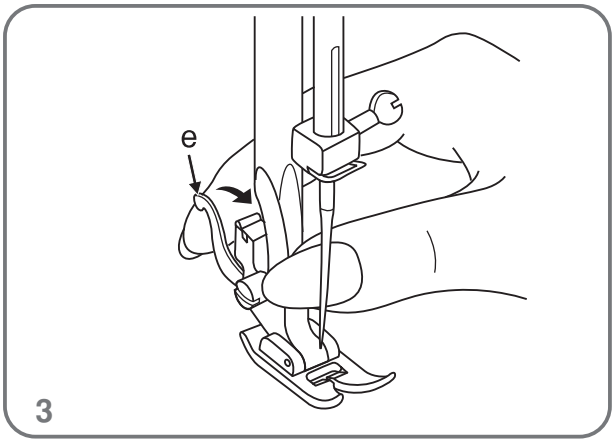


Nähfuss einsetzen

Nähfuss-Stange (a) senken bis die Rille (c) direkt oberhalb des Stifts (d) ist.

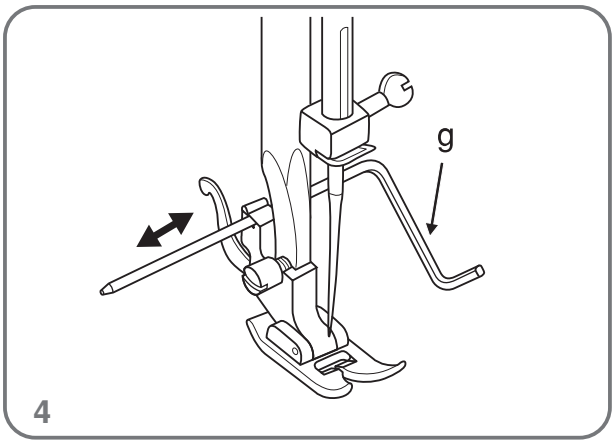
Hebel (e) leicht nach vorne drücken.

Nähfuss-Stange (a) senken Nähfuss (f) rastet ein. (2)



Nähfuss abnehmen

Nähfuss hochstellen. Hebel (e) leicht nach vorne drücken und der Fuss ist frei. (3)



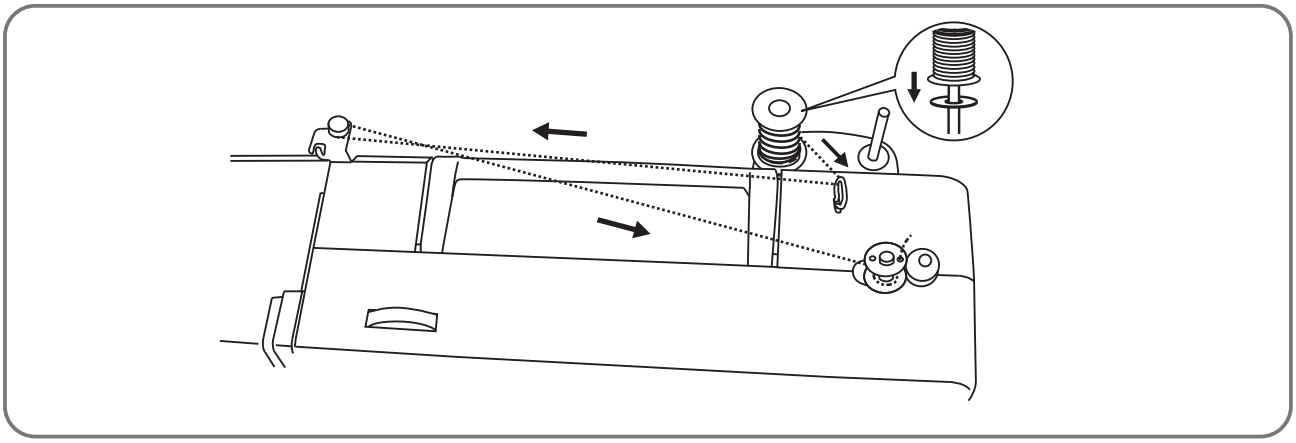
Einsetzen des Kantenlineals

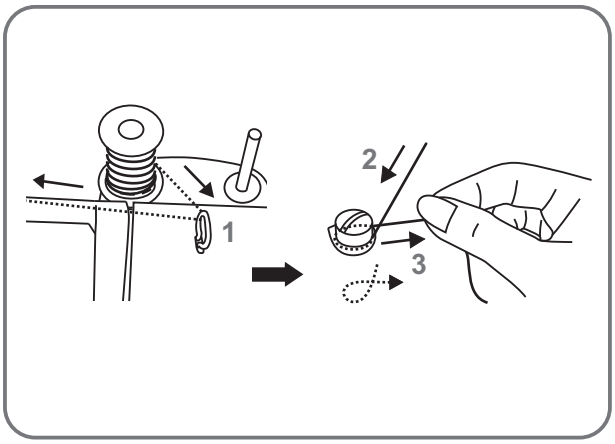
Wie Abbildung zeigt, Kantenlineal (g) sorgfältig einschieben, z.B. Säume, Falten usw. (4)

⚠ **Achtung:**

Bei allen Manipulationen Hauptschalter auf "O" stellen!

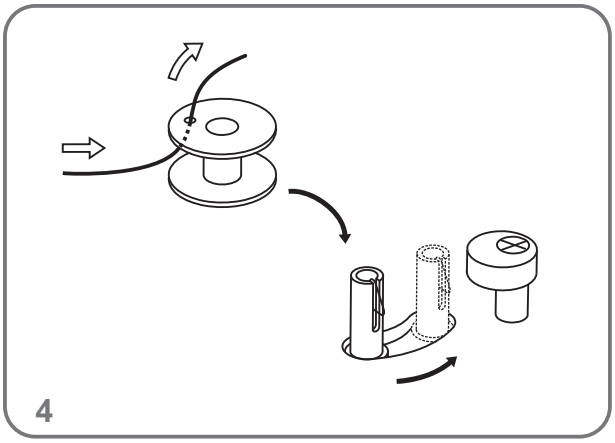
Aufspulen des Unterfadens





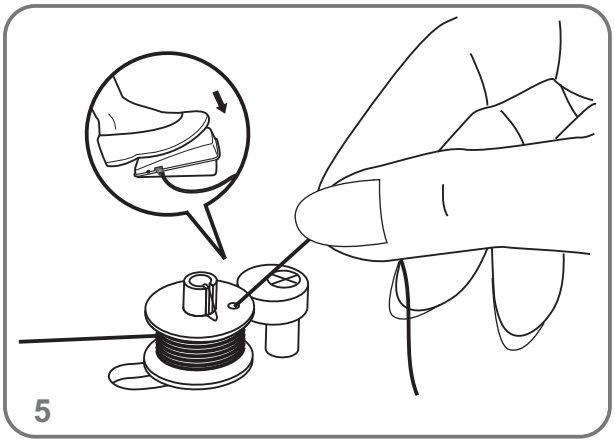
Garnrolle auf den Garnrollenstift setzen und Faden durch die Fadenführung ziehen (1).

Faden von der Garnrolle (2) durch die Oberfadenführung ziehen (3).



Leere Spule auf Achse stecken. (4)

Faden von Hand einige Male im Uhrzeigersinn um die leere Spule wickeln. Spule nach rechts in die Spulposition drücken (4).

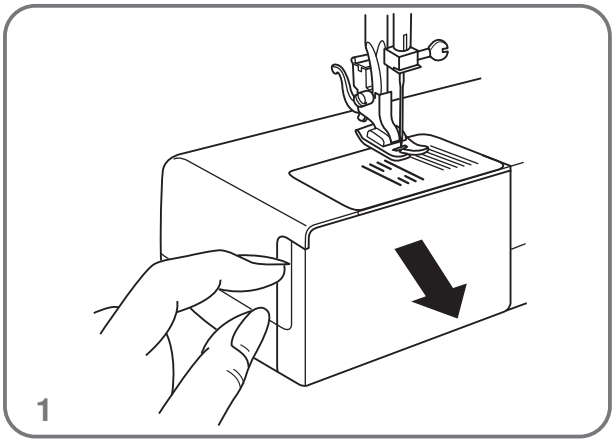


Fußanlasser betätigen. Spulvorgang stellt automatisch ab, sobald die Spule voll ist. Spule zurückdrücken und entfernen. (5)

⚠ **Achtung:**

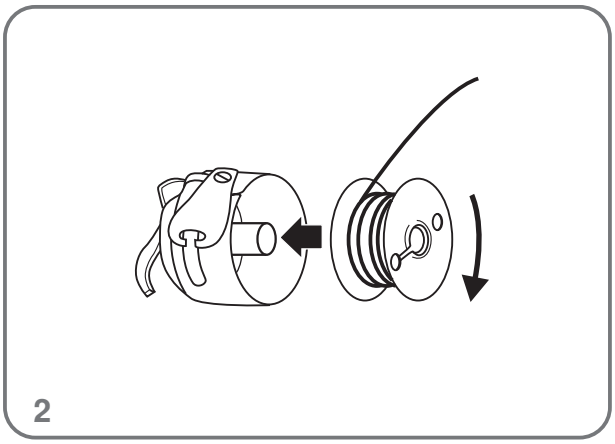
Wenn sich die Spulerachse in der Spulposition befindet, wird der Nähvorgang automatisch unterbrochen und das Handrad gesperrt. Zum Nähen die Spulerachse nach links drücken (Nähposition).

Spule einlegen



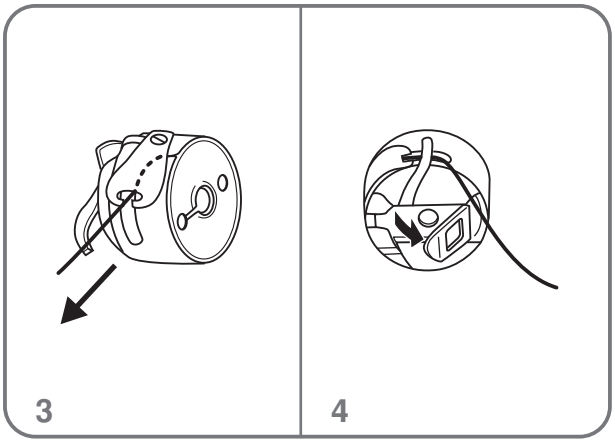
Beim Einsetzen und Herausnehmen der Spule muss die Nadel immer in Höchststellung sein.

Anschiebetisch abnehmen Klappdeckel öffnen. (1)



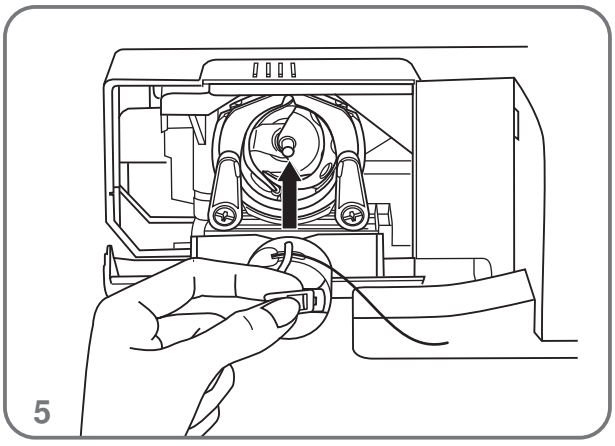
Spulenkapsel mit einer Hand halten.

Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgespult wird (Pfeil). (2)



Faden in den Schlitz und unter die Feder ziehen. (3)

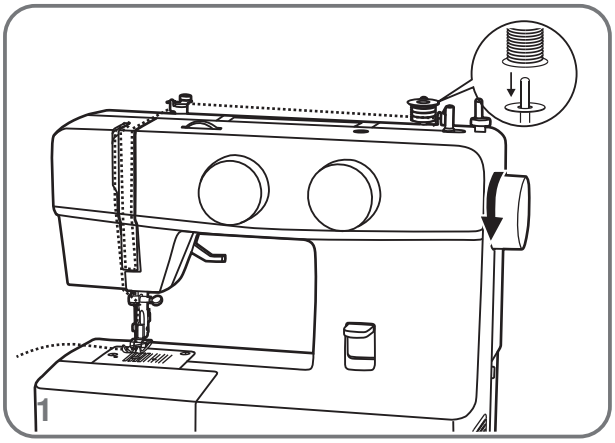
Spulenkapsel mit Zeigefinger und Daumen am Kläppchen halten. (4)



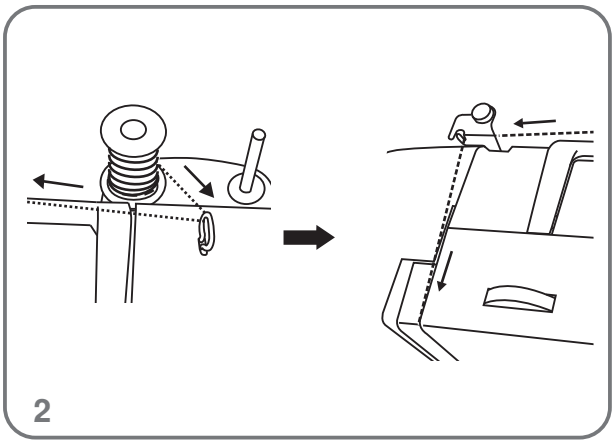
Kapsel in die Greiferbahn einsetzen. (5)

⚠ **Achtung:**
Hauptschalter auf "O" stellen!

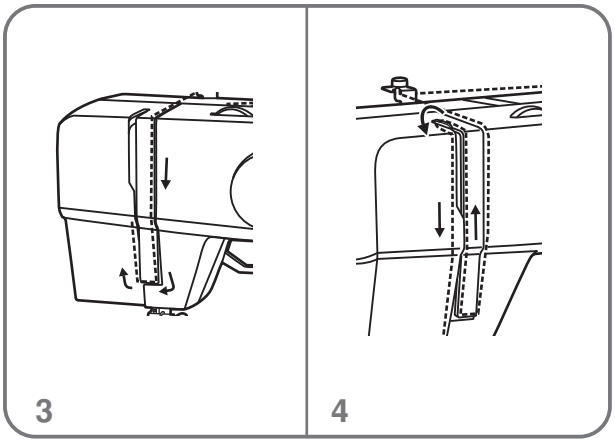
Oberfaden einfädeln



1. Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken, Garnrollenkappe aufsetzen.

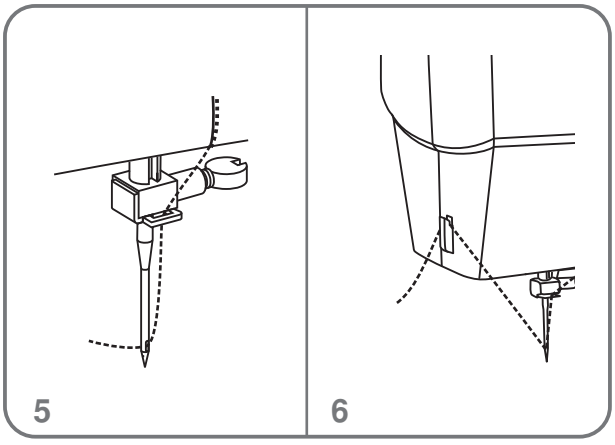


2. Faden durch die beiden Führungsösen nach vorne zwischen die Spannungsscheiben führen.



3. Nach unten und nach links unter die Führungsnase führen.

4. Nach oben und von rechts nach links über den Fadengeber legen und nach vorne ziehen.

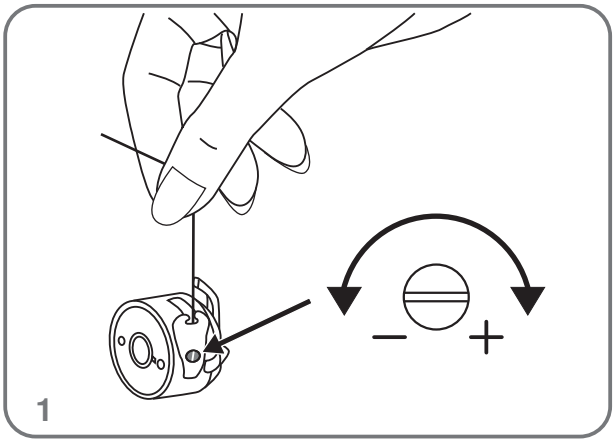


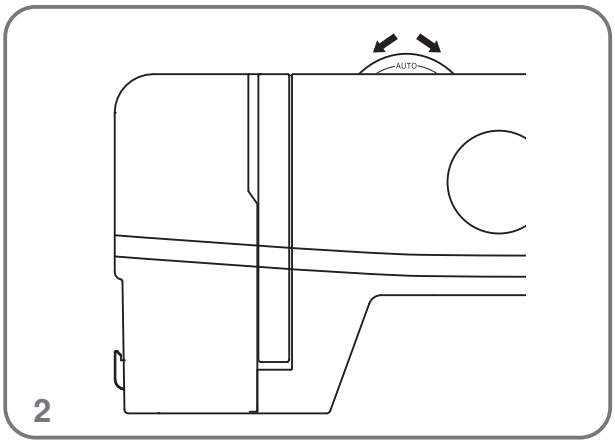
5. Nach unten in die Fadenführung am Nadelhalter und von vorne nach hinten durch das Nadelöhr einfädeln.

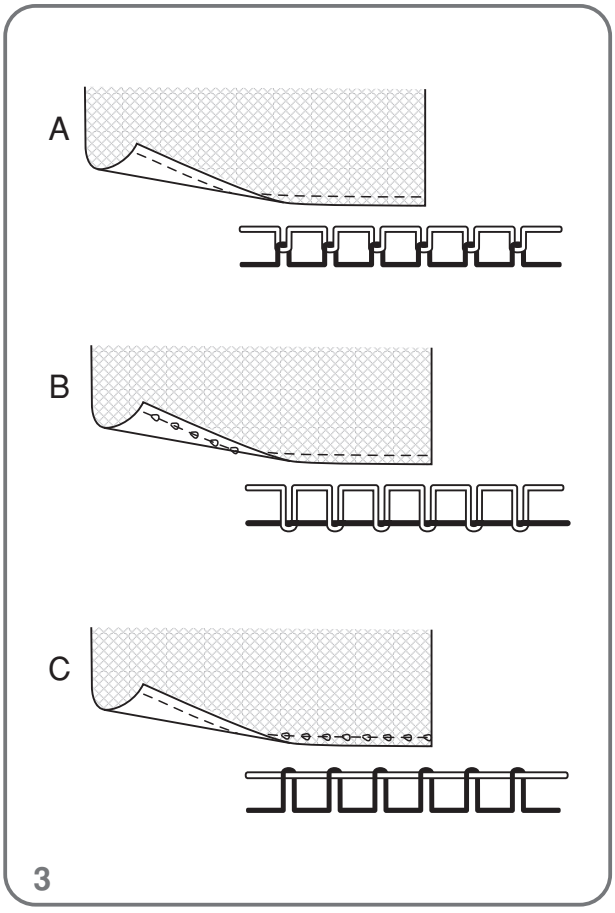
6. Den Faden am Fadenabschneider abschneiden.

⚠ **Achtung:**
Hauptschalter auf "O" stellen!
Nähfuss-Stange hochstellen, Fadenhebel in höchste Position bringen.

Fadenspannung







Unterfadenspannung (1)

Um die Fadenspannung des Unterfadens zu kontrollieren, wird die volle Spule in die Spulenkapsel gesteckt.

Dann lässt man die Spulenkapsel samt Greifer am Fadenende hängen.

Die Fadenspannung ist dann richtig, wenn sich die volle Spulenkapsel bei leichtem Schwingen ca. 5 bis 10cm nach unten abrollt, und dann ruhig hängen bleibt.

Wenn sich die volle Kapsel zu leicht abrollt, ist die Fadenspannung zu leicht; rollt sie sich nur schwer oder gar nicht ab, ist die Fadenspannung zu stark.

Oberfadenspannung (2)

Grundeinstellung der Fadenspannung: "AUTO".

Für eine stärkere Oberfadenspannung Skala auf die nächstgrössere Zahl drehen.

Für eine leichtere Fadenspannung muss die nächst kleinere Zahl eingestellt werden.

A. Fadenspannung normal

B. Oberfadenspannung zu schwach

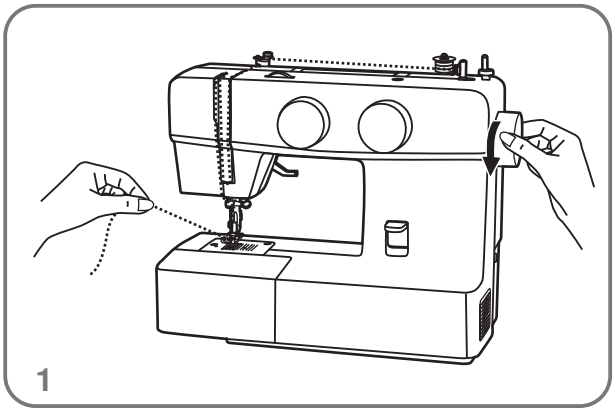
C. Oberfadenspannung zu stark

⚠ **Achtung:**

Beste Spannungsergebnisse werden erreicht, wenn Ober-und Unterfaden identisch sind.

Spannungen müssen nur verändert werden, wenn unterschiedliche Fäden verwendet werden.

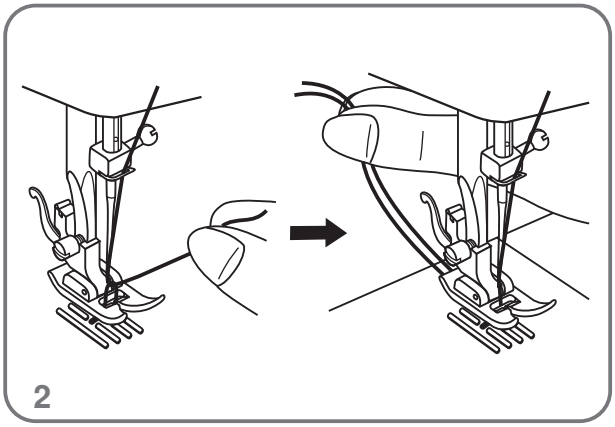
Unterfaden heraufholen



Ende des Oberfadens mit der Hand halten.

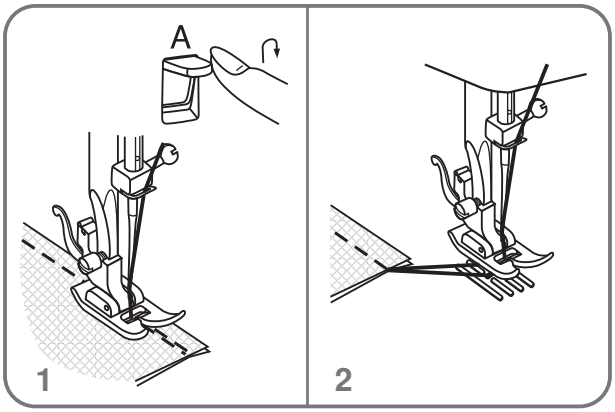
Das Handrad nach vorne drehen, bis Nadel wieder oben steht. (1)

(eine volle Umdrehung).



Am Oberfaden leicht ziehen, damit der Unterfaden aus dem Stichloch gezogen wird. Beide Fäden unter dem Nähfuss nach hinten legen. (2)

Nähen



Rückwärts nähen (Vernähen)

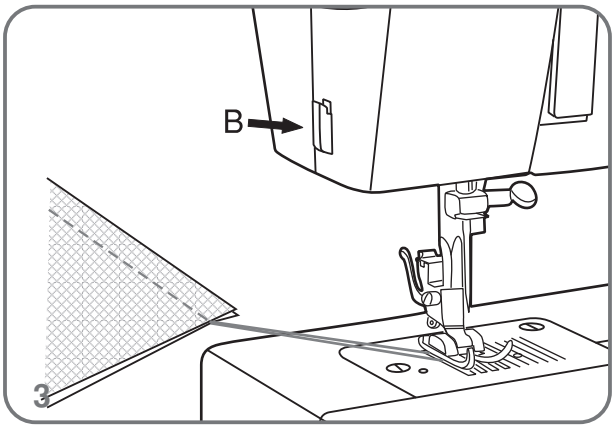
Am Anfang und Ende der Naht Hebel nach unten drücken.

Einige Stiche rückwärts nähen. Wird der Hebel losgelassen, näht die Maschine wieder vorwärts. (A/1)

Nähgut entfernen

Handrad drehen, um den Fadenhebel in höchste Stellung zu bringen.

Nähfuß anheben. Nähgut unter dem Nähfuß nach hinten ziehen. (2)



Faden abschneiden

Fäden mit beiden Händen halten und am Fadenabschneider (B) abschneiden. (3)

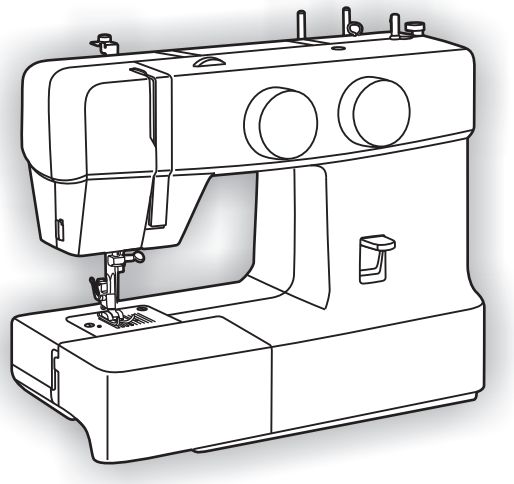
Nadel-Faden-Tabelle

Grundsätzlich zu beachten:
Je schwerer der Stoff, je dicker der Faden, desto stärker sollte die Nadel sein.

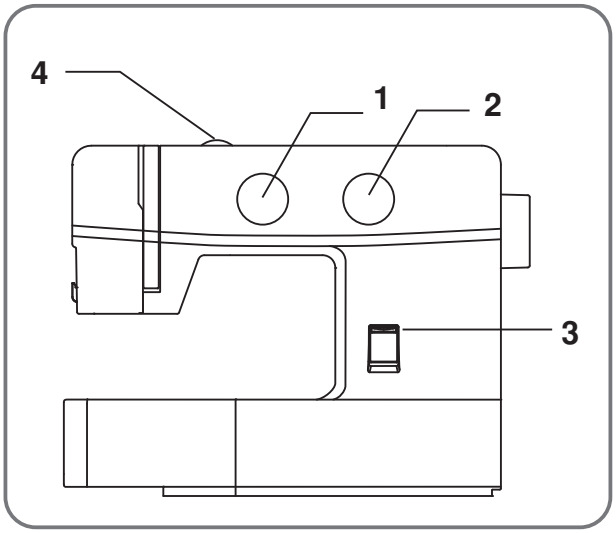
Stoffart	Näharbeiten	Nadelsystem 130/705H Nadelsorte und Stärke	Fadensorte
Feine Stoffe z.B.Batist, Seide	Nähte Steppnähte	Universalnadel 70	Baumwollfaden
Mittlere Stoffe z.B.Baumwolle, Tuch	Nähte Steppnähte	Universalnadel 80	Baumwollfaden Synthetikfaden
Dicke Stoffe z.B.Cord, Tweed	Nähte Steppnähte	Universalnadel 90	Baumwollfaden Synthetikfaden
Harte, feste Stoffe wie Jeans	Nähte Steppnähte	Jeansnadel 90-110 Stretchnadel 80-90	Jeansfaden Synthetikfaden
Elastische Stoffe z.B Jersey, Tricot	Nahte Steppnahte	Stetchnadel 80-90 (Kugelspitze)	Synthetikfaden
Für alle Stoffarten	Stopfen, flicken, versäubern, Knopflöcher, feine Stickarbeiten	Universalnadel 70-90	Stick-und Stopffaden Baumwollfaden
Für feine bis mittlere Stoffarten	Biesen nähen Ziernähte, Doppelnaht	Zwillingsnadel 70/80	Baumwollfaden
Für dickere Stoffarten	Biesen nähen Ziernähte, Doppelnaht	Zwillingsnadel 80/90	Stickfaden Baumwollfaden Synthetikfaden
Lederimitation	alle Näharbeiten	Ledernadel 80-100	Synthetikfaden

Memo

Memo

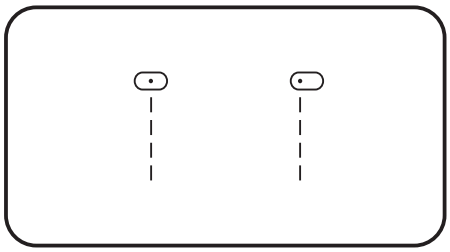


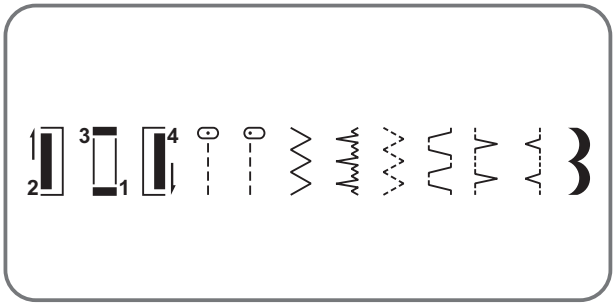
Geradstich und Nadelposition



Für den Geradstich den Stichwahlknopf drehen bis das gewünschte Symbol oder der Buchstabe im Sichtfenster " " oder " " erscheint.

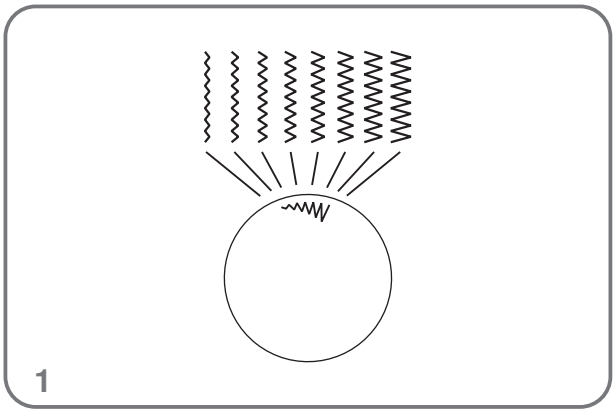
Nadelposition Rechts oder Mitte möglich.





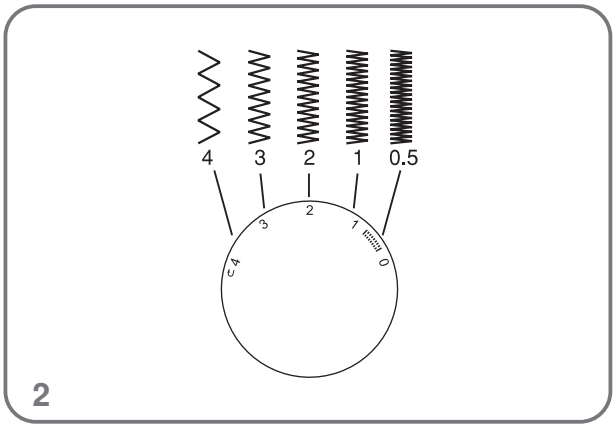
1.Stichwahlknopf
2.Stichlängenknopf
3.Stichwahlfenster
4.Fadenspannung

Zick-Zack-Stich



Drehen Sie den Stichwahlknopf so, dass im Display der Zick-Zack-Stich " " erscheint.

Mit diesem Knopf können Sie auch die Stichbreite wählen. (1)

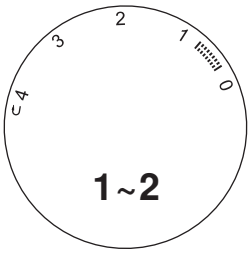


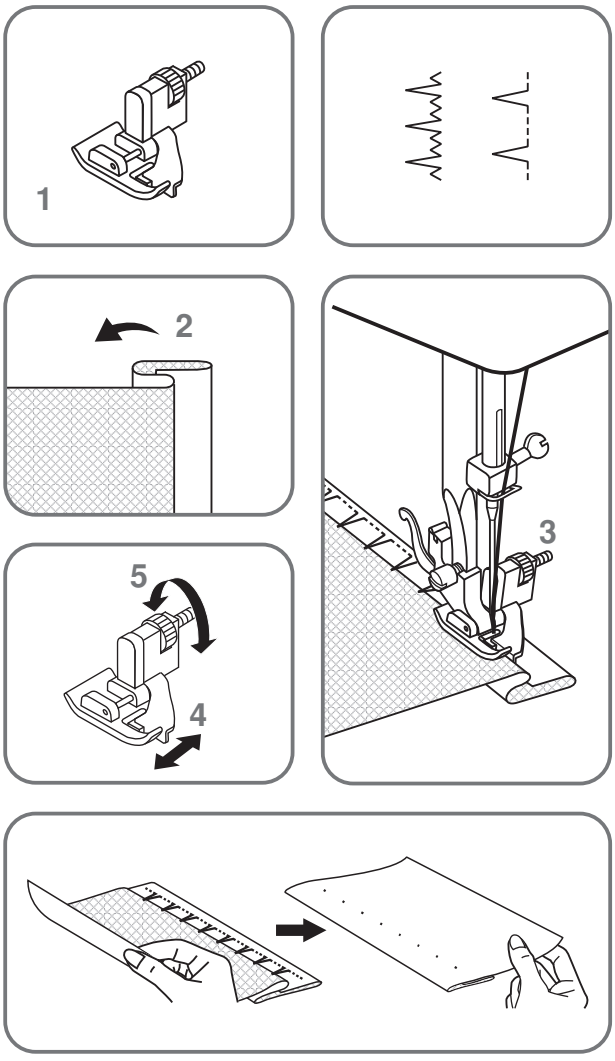
Die Stichlänge für den Zick-Zack-Stich kann zwischen "0" und "4" eingestellt werden.

Die normale Stichlänge beträgt "2.5" mm oder weniger. (2)

Blindsaumstich/ Lingeriestich

Stichlängenknopf





*Der Blindsaumfuss ist ein Zubehörteil, das nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

Für Säume, Vorhänge, Hosen, Röcke usw.

Blindsaum für Stretch-Stoff.
Blindsaum für festen Stoff.

Maschine wie abgebildet einstellen. (1)

Den Stoff umlegen. (2)

Den umgelegten Stoff unter den Nähfuß legen. Das Handrad von Hand nach vorne drehen, bis sich die Nadel ganz links befindet. Sie sollte die Stofffalte nur wenig anstechen. Ansonsten muß die Stichbreite korrigiert werden (3).

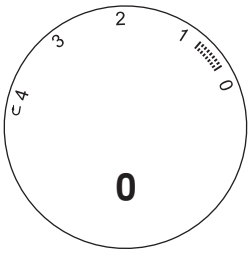
Das Führungslineal (4) an die Stofffalte bringen, indem Sie an der Schraube (5) drehen.

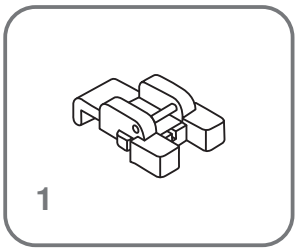
Langsam nähen und den Stoff sorgfältig führen, damit sich seine Lage am Führungslineal nicht verändert.

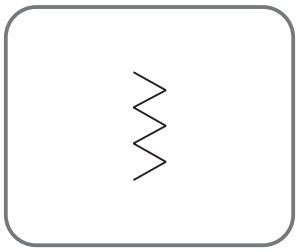
⚠ **Achtung:**
Es braucht etwas Übung bis das Blindsaumnähen gelingt.

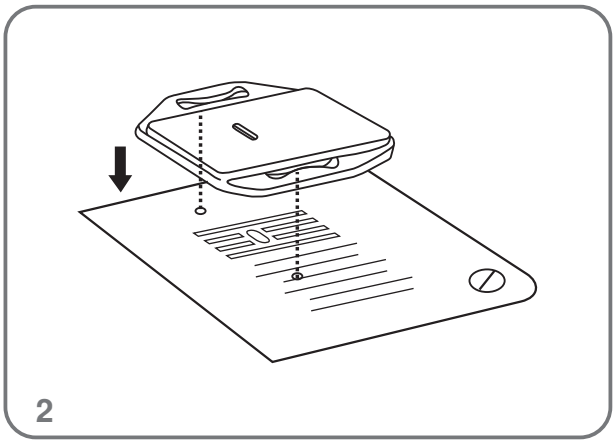
Knopf annähen

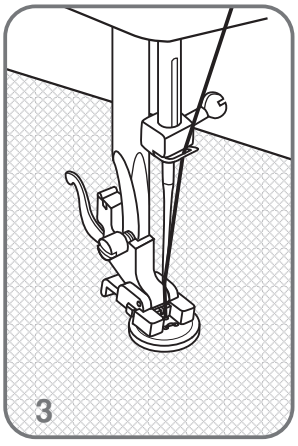
Stichlängenknopf

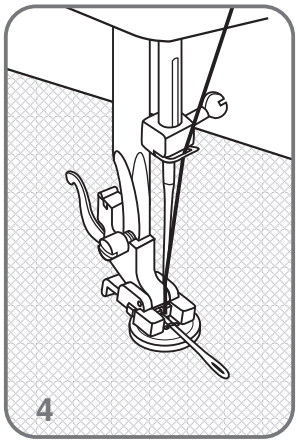












Stopfplatte einsetzen. (2)

Knopfannähfuss anbringen. (1)
Knopf unter den Nähfuß und an die Knopfstelle des Stoffs legen. Nähfuß senken,(3) die Stichwahl Geradstich " " wählen, den Stichbreitenknopf drehen bis die Nadel exakt in das Loch des Knopfes einsticht, einige Sicherungsstiche nähen und dann das Handrad drehen.

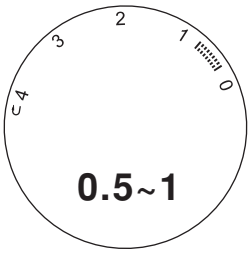
Dann Stichwahl Zickzack " " wählen.
Die Stichbreite nach dem Abstand zwischen den zwei Löchern des Knopfes anwählen, Stichbreitenknopf drehen und das Handrad drehen um zu prüfen ob die Nadel rechts und links exakt in die Löcher des Knopfes einsticht.

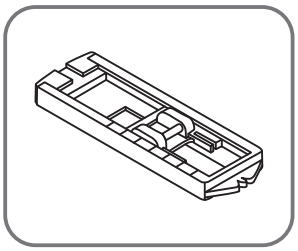
Den Knopf mit etwa 10 Stichen annähen.
Dann Stichwahl Geradstich " " wählen, den Stichbreitenknopf drehen bis die Nadel exakt in das Loch des Knopfes einsticht, Handrad drehen und einige Sicherungsstiche nähen.

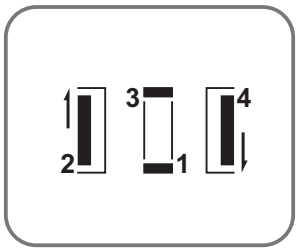
Wenn ein Stiel erforderlich ist, eine Stopfnadel auf den Knopf legen und nähen (4). Für Knöpfe mit vier Löchern zunächst die hinteren zwei Löcher und dann die vorderen zwei Löcher nähen.

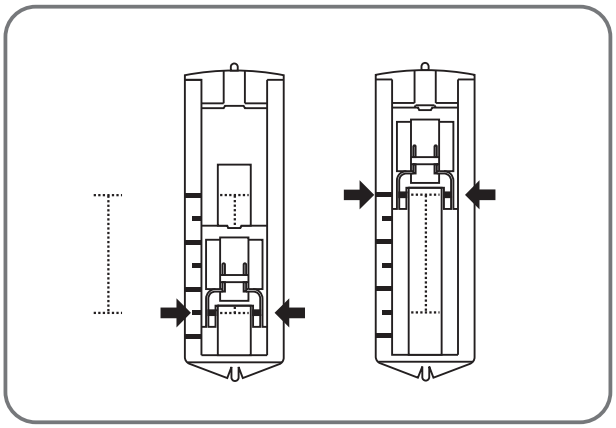
Knopfloch

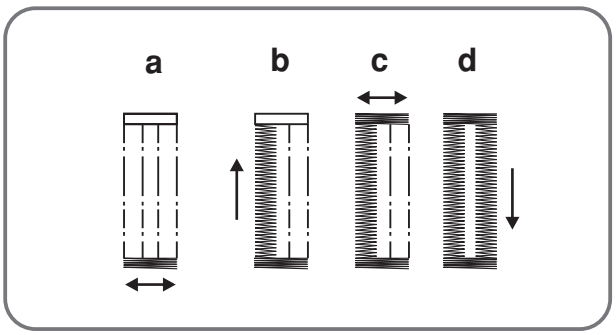
Stichlängenknopf

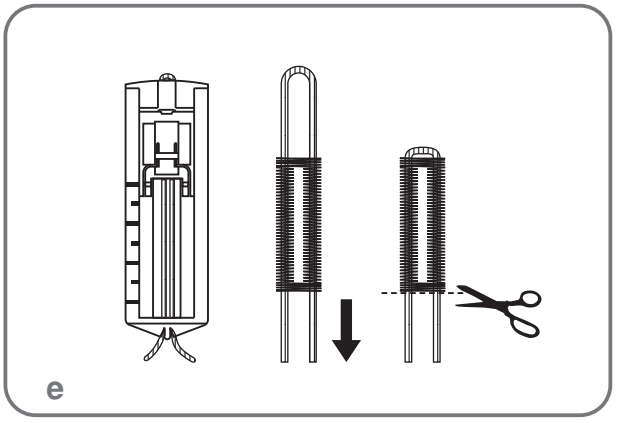












Vorbereitung

1. Zick Zack Nähfuß durch den Knopfloch-nähfuß austauschen.
2. Durchmesser des Knopfes messen und zur Länge 0.3cm addieren für das Aufzeichnen des Knopfloches auf das Nähgut.
3. Stoff unter den Nähfuß legen, so daß die Markierung des Nähfußes mit der Kennzeichnung des Nähgutes übereinstimmt. Nähfuß absetzen, so daß die Markierung auf dem Stoff zur Mitte des Stichloches vom Nähfuß paßt.

Weitere Abfolge:
In Nähstich Position (a) und (c) nicht zu viele Stiche machen. Mit dem Pfeiltrenner das Knopfloch jeweils vom Riegel zur Mitte hin aufschneiden.

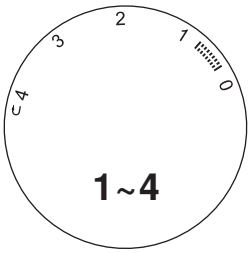
Tip:

- Leicht reduzierte obere Fadenspannung ergibt bessere Resultate.
- Für dünne oder empfindliche Materialien ein Seidenpapier oder evtl. eine Zeitung unterlegen.
- Für elastische Stoffe einen Einlauffaden mitführen, der mit einem Zick Zack Stich übernäht werden sollte. (e)

⚠ Immer vorab ein Probeknopfloch nähen.

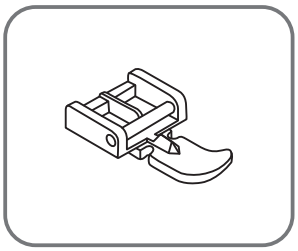
Reissverschluss einnähen

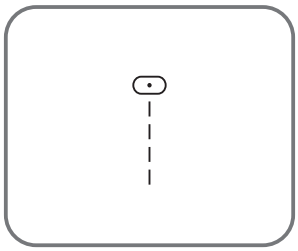
Stichlängenknopf



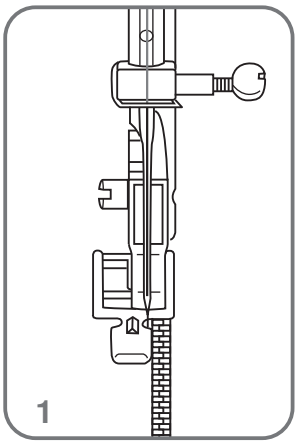
Maschine wie abgebildet einstellen.
Stichwahl " " wählen.

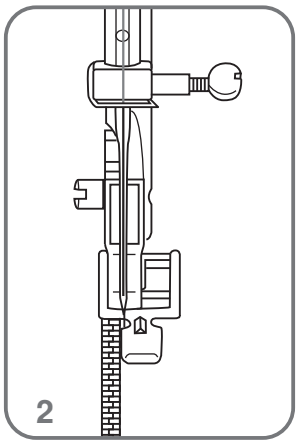
Der Reissverschlussfuss kann rechts oder links eingesetzt werden, je nachdem auf welcher Seite des Nähfusses genäht wird. (1/2)

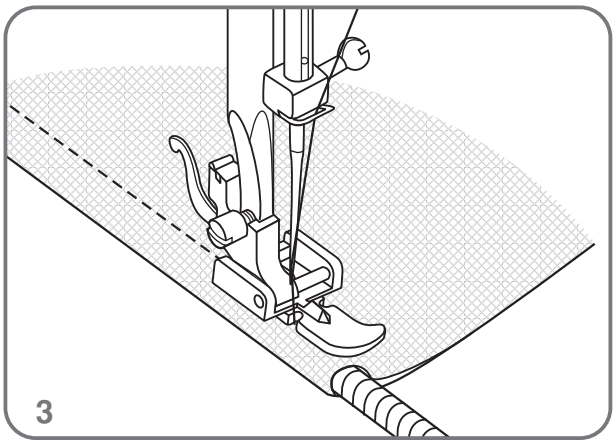




Um dem Reissverschluss-Schieber auszuweichen, Nadel im Stoff stecken lassen, Nähfuss anheben und Schieber hinter den Fuss rücken.



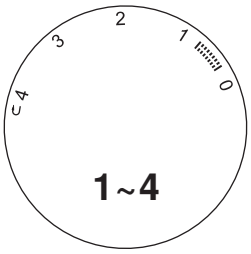




Es ist auch möglich, eine Kordel einzunähen.
Den Stichlängenknopf zwischen "1" - "4" stellen (je nach der Stoffdicke). (3)

Nähen mit dem Säumerfuss

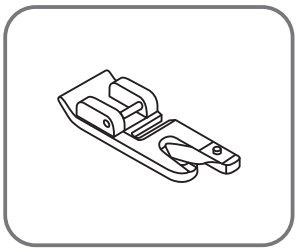
Stichlängenknopf

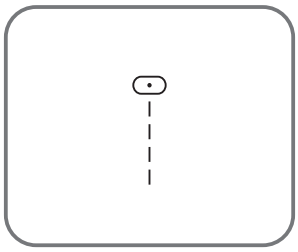


* Der Säumerfuss ist ein Zubehörteil, dass nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

Maschine wie abgebildet einstellen.

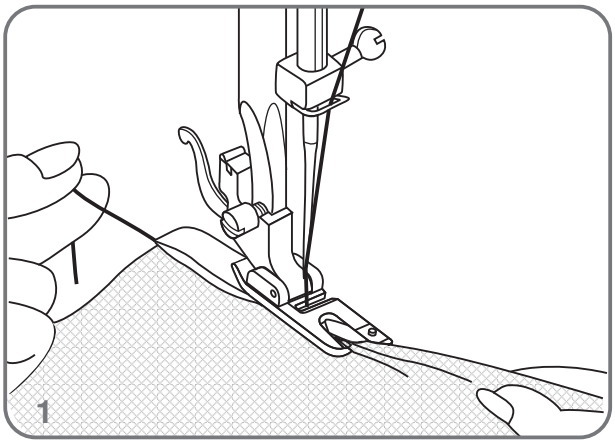
Stichwahl " " wählen.





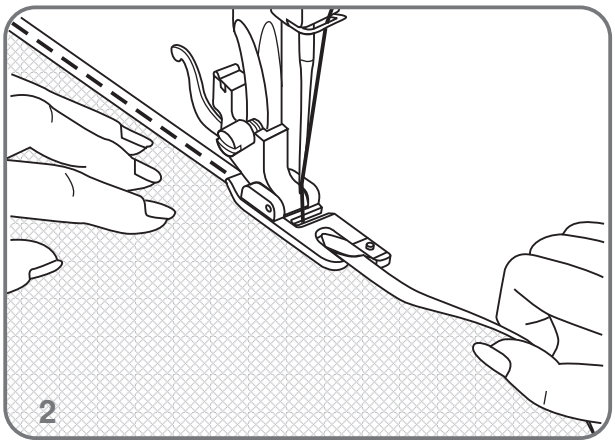
Für Saum von feinen oder glatten Stoffen.

Die Kante des Stoffs versäubern. Stoffkante zweimal 3 mm (1/8") falten. 4-5 Stiche nähen. Fäden nach hinten ziehen.



Nadel in den Stoff einstechen.

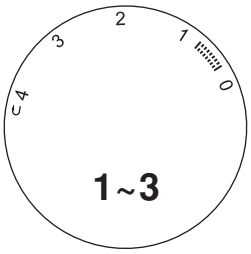
Den Saumfuß anheben und die Falte in den Saumfuß führen. (1)



Stoff zu sich ziehen und Saumfuß wieder senken. Das Nähen starten. Stoff mit der Hand halten und in den Saumfuß führen. (2)

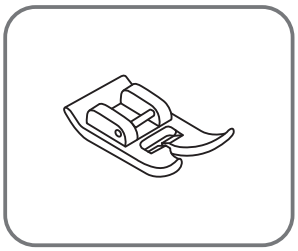
Genähter Zickzack

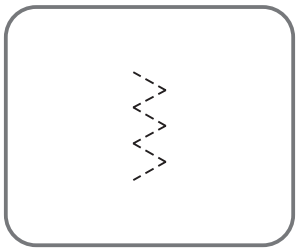
Stichlängenknopf

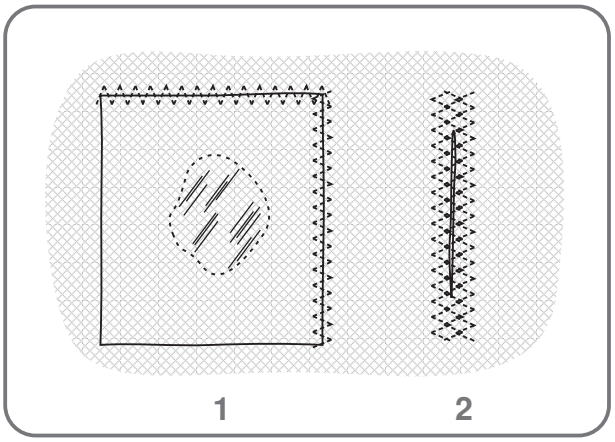


Stichwahl " " wählen.

Elastisch nähen und Spitzen aufsetzen, ausbessern, Risse flicken, Kanten verstärken.







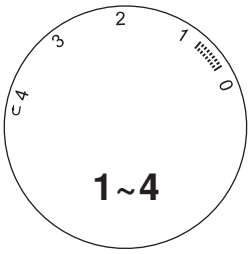
Flicken aufsetzen. (1)

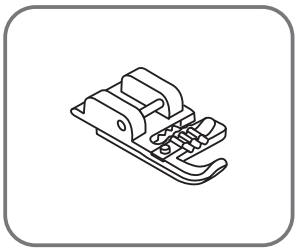
Beim Flicken von Rissen ist es ratsam, ein Stückchen Stoff zu unterlegen (Verstärkung).

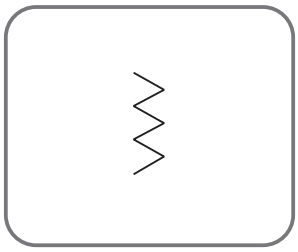
Erst über die Mitte nähen, dann beidseitig knapp überdecken. Je nach Art des Gewebes und der Beschädigung 3-5 Reihen nähen. (2)

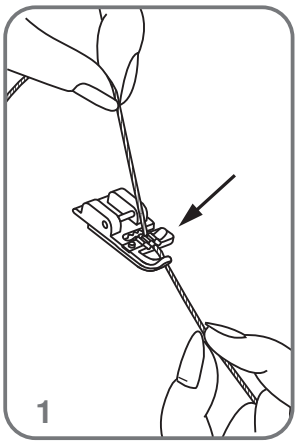
Nähen mit Kordelfuss

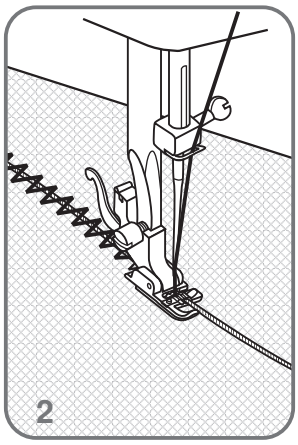
Stichlängenknopf











* Der Kordelfuss ist ein Sonderzubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

Maschine wie abgebildet einstellen.

Stichwahl " ≷ " wählen.

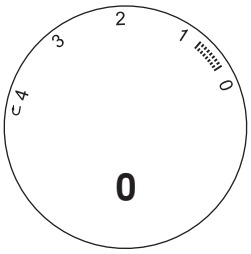
Ziereffekt, Kissen, Tischdecke usw.

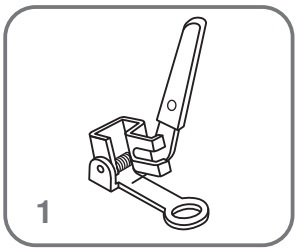
Verschiedene Stiche eignen sich zum Einnähen der Kordel, z.B. Zickzack-Stich, Dreifach-Zickzack-Stich, Zierstiche.

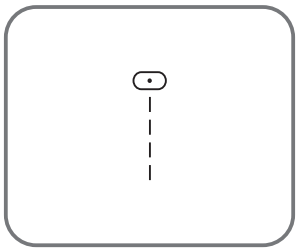
Die Kordel unter die Feder des Kordelfusses führen. 1-3 Stiche nähen. Die Stichbreite je nach der Anzahl der Kordeln einstellen und den Stich wählen (1/2).

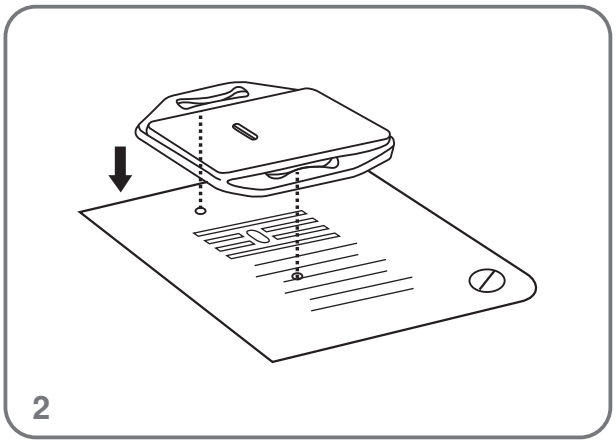
Stopfen

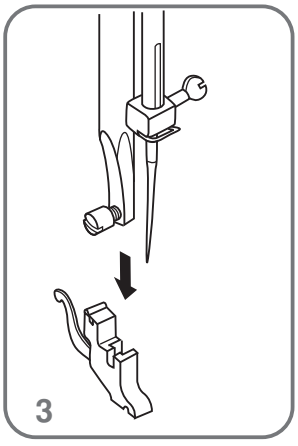
Stichlängenknopf

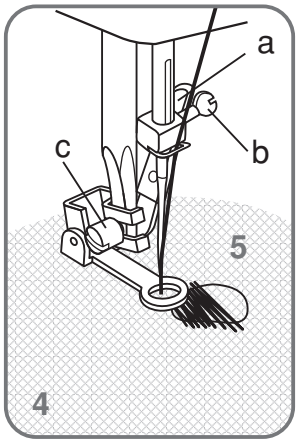












* Der Stopffuß ist ein Sonderzubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

Maschine wie abgebildet einstellen. (1)
Stichwahl " " wählen.

Stopfplatte einsetzen. (2) Nähfusshalter entfernen. (3)

Stopffuß einsetzen. Der Hebel (a) soll sich hinten über der Nadelhalterschraube (b) befinden. Stopffuß mit dem Zeigefinger kräftig von hinten andrücken und Schraube (c) festziehen. (4)

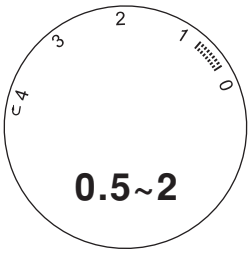
Zuerst das Loch umnähen (Sicherung der Maschen). Erste Reihe immer von links nach rechts arbeiten. Arbeit einen Viertel drehen und übernähen. (5)

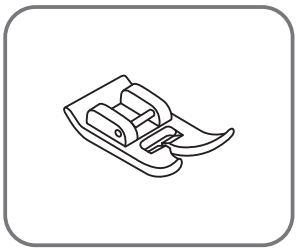
Für ein besseres Nähergebnis empfehlen wir einen Stopfring.

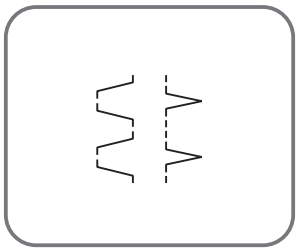
⚠ **Achtung:**
Nach Beendigung dieser Näharbeit den Stopfplatte wieder entfernen.

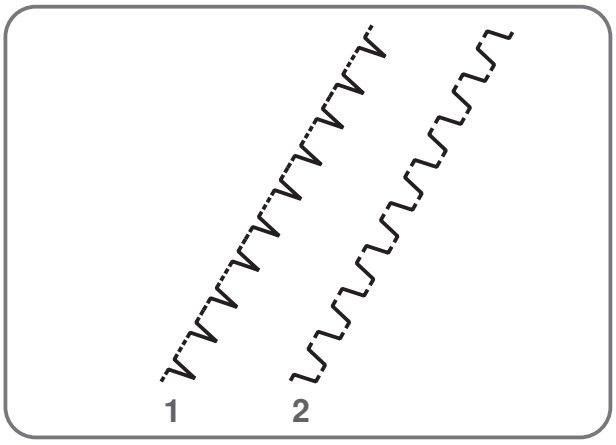
Nutzstiche/ Raupennähte

Stichlängenknopf









Maschine wie abgebildet einstellen.
Stichwahl " " wählen.

Stichbreitenknopf und Stichlängenknopf je nach verwendetem Stoff einstellen.

Muschelsaumstich (1)

Für dekorative Kantenabschlüsse.

Geeignet für Abschlüsse in dünneren, festen und elastischen Materialien.

Der Zickzackausschlag sollte den Stoff ganz knapp aussen anstechen, damit der Muscheleffekt entsteht.

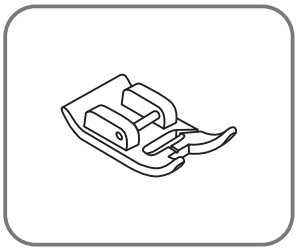
Kräuselstich (2)

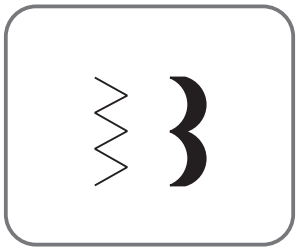
Für Säume, Sets, Tischtücher.

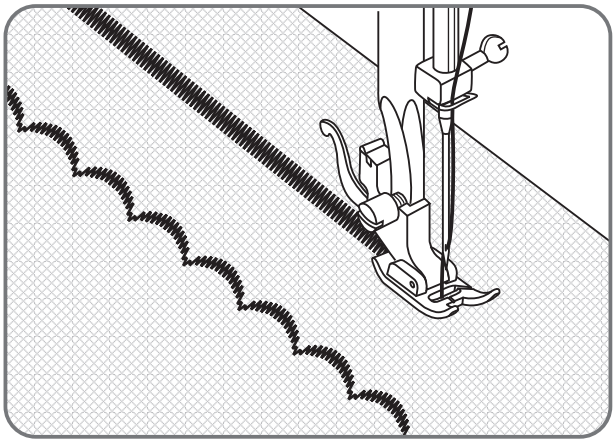
Sehr dekorative Fugennaht mit Hohlraumeffekt. Einreihen mit Garn oder Gummifaden.

Universalstich (3)

Für flache Verbindungsnaht, Gummiband annähen, Sichtsäume. Dieser Stich kann in verschiedenen festen Materialien und Maschenmaterialien eingesetzt werden.







* Der Stickfuss ist ein Zubehörteil, dass nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

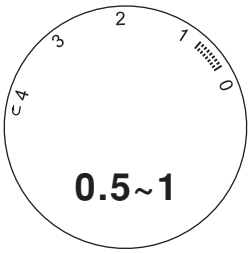
Stichwahl " " wählen.

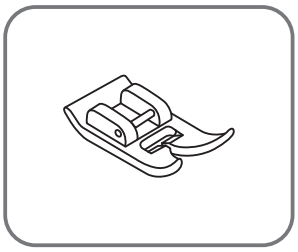
Raupennähte und Dekorstiche mit dem Raupennahtfuss nähen.
Dieser Nähfuss verfügt nämlich an der Fussunterseite über eine ganzflächige Aussparung, die es ermöglicht, problemlos über dicke Stichformationen, wie dichte Zickzackstiche, zu gleiten und den Stoff schön gleichmässig transportieren lässt.

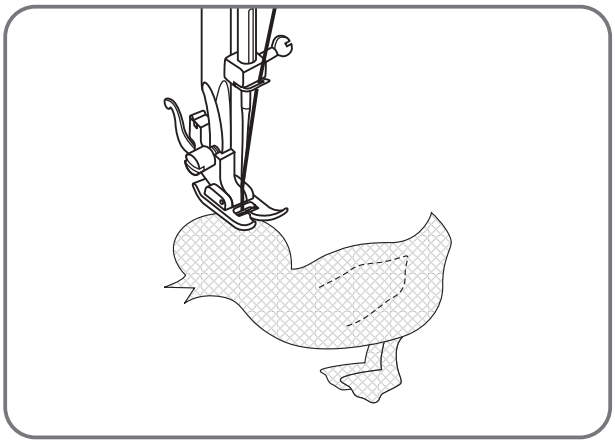
Die Raupennahtstiche und Dekorstiche können selber umgestaltet werden, indem die Stichlängen und breiten verstellt werden. Am besten auf Stoffresten verschiedene Sticharten und Einstellungen ausprobieren.

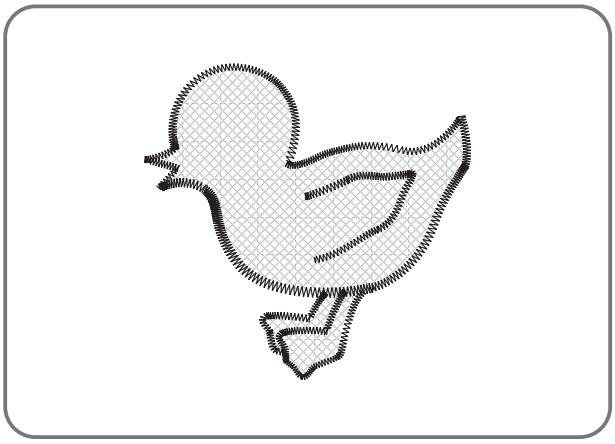
Applikation

Stichlängenknopf









Maschine wie abgebildet einstellen.

Stichwahl " ⧘ " wählen.

Eine kleine Stichbreite wählen. Alle Modelle.

Die Stichlänge je nach Bedarf wählen.

- Das Applikationsmotiv ausschneiden und auf den Unterstoff heften.
- Die Musterkonturen übernähen.
- Die Nahtzugabe sauber abschneiden.
- Den Heftfaden entfernen.
- Den Oberfaden und Unterfaden unter der Applikation verknoten.

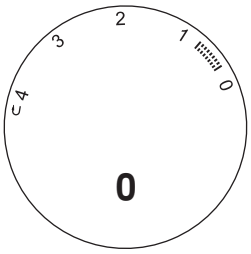
Tip:

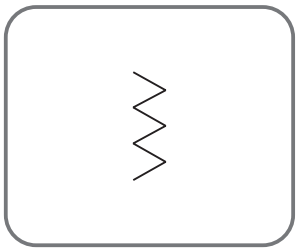
Statt dem Heften kann auch Textilsprühkleber verwendet werden.

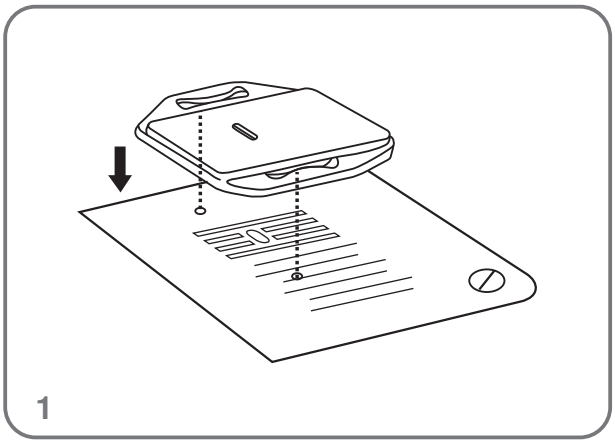
Fragen Sie bei Ihrem Händler nach.

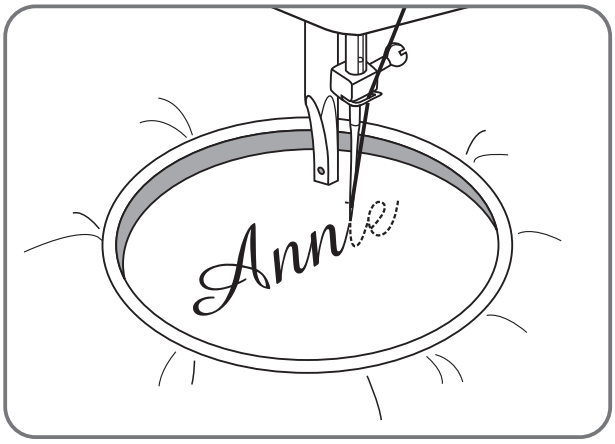
Monogramm und Sticken mit Stickrahmen

Stichlängenknopf









Maschine wie abgebildet einstellen.

Den Nähfuß und den Nähfußhalter entfernen.

Die Nähfußstange senken.

Stichwahl " ≷ " wählen.

Die Stichbreite je nach Bedarf wählen.

Stopfplatte einsetzen. (1)

Vorbereitung für Monogramm und Sticken

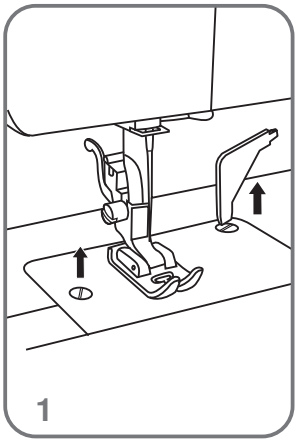
- Die gewünschten Buchstaben oder Muster auf dem Stoff zeichnen.
- Stickflies unter den Stoff legen.
- Den Stoff im Stickrahmen einspannen.
- Den Stoff unter die Nadel legen.

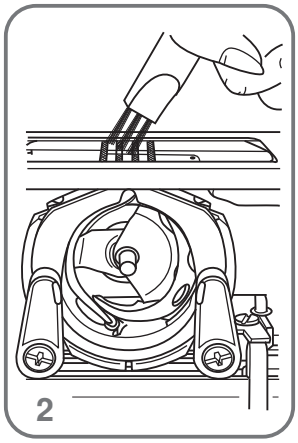
  Darauf achten, daß die Nähfußstange in niedrigster Stellung ist.
- Das Handrad nach vorne drehen um den Unterfaden heraufzuholen.
  Einige Sicherungsstiche nähen.
- Den Stickrahmen mit Daumen und Zeigefinger der beiden Hände halten und den Stoff mit Mittelfinger und Ringfinger drücken.

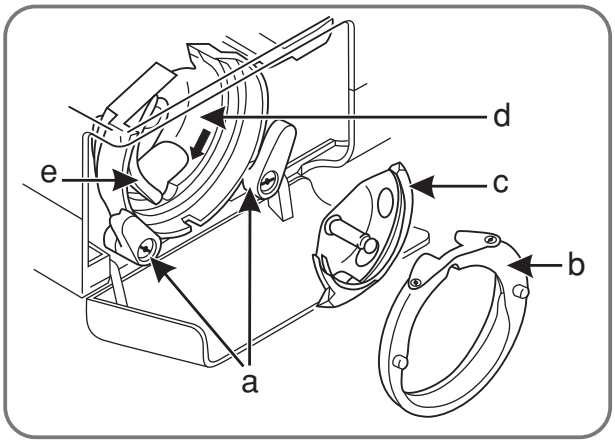
Tip:
Stickflies wird verwendet um den Stoff zu stabilisieren.

Mehr Infos unter:
www.fischer-naehmashinen.de

⚠ **Achtung:**
Nach Beendigung dieser Näharbeit den Transporteur wieder anheben. (Hebel nach rechts)







Stichplatte entfernen: Handrad drehen bis Nadel in Höchststellung ist.
Mit dem Schraubenzieher die beiden Schrauben lösen und die Stichplatte entfernen. (1)

Reinigen des Transporteurs: Spulenkapsel entfernen. Mit dem Pinsel den ganzen Bereich reinigen. (2)

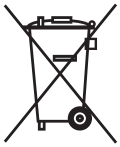
Reinigen und Ölen des Greifers:
Spulenkapsel entfernen. Die beiden Greiferhalterung (a) wie abgebildet nach aussen drehen. Greiferhaltering (b) und Greifer (c) entfernen und mit weichem Tuch reinigen. Bei (d) mit Nähmaschinenöl (1-2 Tropfen) leicht ölen. Handrad drehen bis Greifertreiber (e) links steht. Greifer (c) einsetzen. Greiferhaltering (b) einsetzen und Greiferhalterung (a) wieder schliessen.

Spulenkapsel und Stichplatte wieder einsetzen.

⚠ **Wichtig:**
Rückstände wie Staub und Fadenreste müssen von Zeit zu Zeit entfernt werden. Ihre Nähmaschine sollte regelmässig durch unsere Servicestellen gewartet werden.
Bitte senden Sie uns Ihre Maschine jährlich zu einem Kundendienst.

Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Oberfaden reisst	1.Die Maschine ist falsch eingefädelt	1.Maschine(Fadenlauf) und Nadel neu einfädeln
	2.Die Fadenspannung ist zu stark	2.Die obere Fadenspannung reduzieren (kleinere Zahl)(Auto)
	3.Der Faden ist zu dick für die Nadel	3.Eine grössere Nadel verwenden
	4.Die Nadel ist nicht richtig montiert	4.Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)
	5.Der Faden hat sich um den Spulenhalter gewickelt	5.Spule abnehmen und Faden abwickeln
	6.Die Nadel ist beschädigt	6.Nadel ersetzen
Unterfaden reisst	1.Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt	1.Spulenkapsel neu einsetzen und am Faden ziehen. Wenn er leicht abrollt, ist es richtig
	2.Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt	2.Spule und Kapsel überprüfen
	3.Die Spannung des Unterfadens ist zu stark	3.Fadenspannung des Unterfadens laut Anweisung korrigieren
Fehlstiche	1.Die Nadel ist falsch montiert	1.Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)
	2.Die Nadel ist beschädigt	2.Nadel erneuern
	3.Die falsche Nadel ist montiert	3.Nadelgrösse dem Stoff und Faden anpassen
	4.Der falsche Fuss ist montiert	4.Kontrollieren ob der richtige Fuss montiert ist
Nadelbruch	1.Die Nadel ist beschädigt	1.Nadel ersetzen
	2.Die Nadel ist nicht richtig montiert	2.Nadel richtig montieren (flache Seite nach hinten)
	3.Stoff zu dick/falsche Nadelgrösse	3.Nadel dem Stoff und Faden anpassen
	4.Der falsche Fuss ist montiert	4.Richtigen Fuss benutzen
Beim Nähen entstehen Schlingen	1.Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt	1.Maschine korrekt einfädeln
	2.Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt	2.Kapsel wie aufgezeigt einfädeln
	3.Nadel/Stoff/Faden-Verhältnis stimmt nicht	3.Nadelgrösse muss mit Faden und Stoff übereinstimmen
	4.Falsche Fadenspannung	4.Fadenspannung korrigieren
Die Nähte ziehen sich zusammen oder kräuseln sich	1.Die Nadel ist zu dick für den Stoff	1.Feinere Nadel verwenden
	2.Die Fadenspannung ist zu stark	2.Fadenspannung überprüfen
Unregelmässige Stiche unregelmässiger Transport	1.Der Faden ist zu schwach	1.Bessere Fadenqualität verwenden
	2.Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt	2.Kapsel neu einfädeln und richtig einsetzen
	3.Der Stoff wird beim Nähen gezogen	3.Stoff nicht ziehen. Er muss automatisch transportiert werden
Die Maschine ist laut und ruppig	1.Die Maschine muss geölt werden	1.Maschine nach Anweisung ölen
	2.Fusseln und Ölreste kleben an Greifer oder an der Nadelstange	2.Greifer und Transporteur gemäss Anweisung reinigen
	3.Minderwertiges Öl das die Maschine verklebt, wurde verwendet	3.Maschine nur mit Nähmaschinenöl olen
	4.Die Nadel ist beschädigt	4.Nadel ersetzen
Die Maschine ist blockiert	1. Faden im Greifer eingeklemmt	1.Oberfaden und Spulenkapsel entfernen, von Hand das Handrad ruckartig vor-und rückwärts drehen, Fadenreste entfernen. Nach Anweisung ölen.
	2.Spulerwelle zum aufspulen steht rechts.	2. Spulerwelle nach links drücken.



ENTSORGUNGSHINWEISE

Gebrauchte Elektro - und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgaben nicht mehr zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden.

In Deutschland sind Sie gesetzlich verpflichtet, ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten ihres Gebietes für Sie kostenfrei entgegengenommen werden.

Bitte informieren Sie sich über ihren lokalen Abfallkalender oder bei Ihrer Stadt - oder Ihrer Gemeindeverwaltung über die in Ihrem Gebiet zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten.

ELEKTRISCHE KENNDATEN

VERITAS 2500
230V 50Hz 85W
Schutzklasse II

Lampe
230V 50Hz max. 15W E14